



Hubert K. Kölsch

Tannhäuser

Richard Wagners Suche nach Erlösung



„Deutschland ist seine Liebe u. die Einheit des politischen Lebens, wie des bürgerlichen u. künstlerischen, sein Traum.“

Allwina Frommann über Richard Wagner

*Die Welt verändert sich nur, wenn wir uns verändern.
Dieses Buch widme ich denjenigen, die sich verändern
wollen.*

Inhalt

Zum Geleit

Auf dem Weg zur Wartburg

Handlungsverlauf der Oper

Richard Wagner und die Suche nach Erlösung

Essay

Die Liebe zwischen Tannhäuser und Elisabeth

Dank

Über den Autor

Zum Geleit

Die Auseinandersetzung mit „Tannhäuser“ führt uns in einen Grenzbereich des menschlichen Seins. Wir werden mit etwas konfrontiert, was nicht rational erklärbar ist: die Erlösung des Menschen.

Richard Wagner hat das Thema durch sein Werk genial zum Ausdruck gebracht, doch ist es schwierig, erklärend darüber zu schreiben. Allzu schnell setzt man sich dem Vorwurf der Religiosität oder Esoterik aus.

Gerade die Auseinandersetzung mit Ereignissen jenseits der fassbaren und erklärbaren Welt ist das Faszinierende am Werk Richard Wagners. Was in „Tristan und Isolde“ und im „Parsifal“ geschieht, ist jenseits der menschlichen Verstandesgrenzen.

Doch der Unterschied zu „Tannhäuser“ ist, dass es in dieser Oper einen starken Bezug zum Thema Glauben, Religion, katholischer Kirche und Mutter Maria gibt.

Vier Jahre nach der Uraufführung des „Tannhäuser“ schreibt Richard Wagner 1849 die Abhandlung „Die Kunst und die Revolution.“

Seine Ausführungen beendet er...

So lasst uns denn den Altar der Zukunft, im Leben wie in der lebendigen Kunst, den zwei erhabensten Lehrern der Menschheit errichten:

...und den Schlusssatz hebt er deutlich hervor: